

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Bau, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Walle vom 16.10.2017 im Ortsamt West**

Nr.: XII/08/17

Beginn der Sitzung: 18.00h

Ende der Sitzung: 20.55h

anwesend:

Herr Hauke van Almelo (i.V. für Herrn Christian Boiselle)

Frau Cornelia Barth (i. V. für Herrn Thomas Bierstedt)

Herr Franz Roskosch (i.V. für Herrn Jürgen Diekmeyer)

Herr Wolfgang Golinski

Herr Jens Hirschberg

Herr Gerald Höns

Herr Jens Oldenburg

Herr Dr. Karsten Seidel

Herrn Wagner

verhindert sind:

Herr Bierstedt, Herr Boiselle, Herr Diekmeyer, Herr Schäfer

Gäste:

Herr Gotzen, SUBV

Frau Radix, Frau Wißmann, Herr Prietz von der VONOVIA

Herr Surma, Verkehrssachbearbeiter Polizeirevier Walle

Frau Gerling, Weser-Kurier

circa 35 Bürgerinnen und Bürger

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/08/17 vom 04.09.2017

TOP 3: Vorstellung Bauvorhaben Holsteiner Straße/Dithmarscher Freiheit:
Neubau von fünf Mehrfamilienhäusern
dazu eingeladen: Vertreter*innen Bremische Gesellschaft für Stadterneuerung,
Stadtentwicklung und Wohnungsbau GmbH

TOP 4: Verkehrssituation im Bereich Fleetstraße, Brinkstraße, Sonderburger Straße
etc.
hier: Ergebnisse der Zählplattenmessung und weiteres Vorgehen
dazu eingeladen: Vertreter Verkehrsressort

TOP 5: Gestaltung Bereich Außengelände Wasserturm/Karl-Peters-Straße/Ausgang
Grünzug
hier: Bericht des Ausschusssprechers

TOP 6: Nachbereitung Einigungsgespräch

TOP 7: Erörterung Entwurf Verkehrskonzept „Walle Central“

TOP 8: Erörterung eingegangener Bürgeranträge

TOP 9: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 10: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung

TOP 11: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/08/17 vom 04.09.2017
Das Protokoll vom 04.09.2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Vorstellung Bauvorhaben Holsteiner Straße/Dithmarscher Freiheit:
Neubau von fünf Mehrfamilienhäusern

Die Vorsitzende berichtet zunächst zur Historie des Bauvorhabens.

Von der VONOVIA (ehemals Bremische Gesellschaft für Stadterneuerung...) sind zum Tagesordnungspunkt die Projektleiterin Frau Radix, der Regionalleiter Herr Prietz, die ausführende Architektin Frau Wißmann sowie weitere Vertreter der Wohnungsbaugesellschaft zu Gast.

Dargestellt wird zum Neubauvorhaben u.a. Folgendes (vgl. Anlage 1):

- Gebaut werden fünf Mehrfamilienhäuser mit je acht Wohneinheiten.
- 3 – 4 Geschosse, Größe der Wohnungen zwischen 50 – 94qm (2 – 4 Zimmer)
- 2 Spielplätze liegen im hinteren Bereich zum Bahndamm, dort sollen auch 60 Fahrradplätze angelegt werden.
- Auf dem Grundstück befinden sich 22 Stellplätze, 13 Plätze werden abgelöst.
- Vier Bäume sollen gefällt werden; Ersatzpflanzungen geplant.

- Aus dem Ausschuss wird dargestellt, dass die Architektur schlicht wirke („Flachdacharchitektur“) und sich nicht stimmig in die Umgebung einfüge. Auflockerungen wie begrünte Dächer werden vermisst.

Fragen und Anmerkungen von Anwohner*innen und dem Ausschuss zum weiteren Verfahren:

- Eine Reihe von Anwohner*innen betont, dass man gerne in der Holsteiner Straße lebe, auch wenn der Komfort der Häuser gering sei.
- Der Abriss der Wohnanlage soll lt. der Baugesellschaft erfolgen, sobald die Baugenehmigung vorliegt. Dauer der Bauzeit: circa 6 Monate
Wenn notwendig, würde die VONOVIA gerichtliche Schritte einleiten, um einen Abriss zu erwirken.
- Gestaltung Rückkehrrecht?
Lt. Herrn Prietz habe man den aktuell noch in der Wohnanlage lebenden Bewohner*innen bis September 2017 Angebote unterbreitet. Derzeit ruhen die Gespräche. Nicht jede Einzelsituation sei geklärt. Die VONOVIA ermöglicht lt. Herrn Prietz ein Rückkehrrecht mit einer Miethöhe, wie sie bspw. bei Bezug von Alg II vom Jobcenter übernommen wird oder wie sie für den Einzelnen möglich sei. Ebenfalls würden die Kosten für eine Zwischenmiete, eine Zwischenwohnung und Umzugskosten übernommen
- Ersatzwohnungen werden zur Verfügung gestellt.
- Eine Mediation habe nicht zum Erfolg geführt. Alle fünf Wohnparteien lassen sich anwaltlich beraten.

Der Ausschuss fasst folgende vorläufige Stellungnahme (einstimmig):

Die Beschlussfassung zum Neubauhaben der VONOVIA wird zurückgestellt bis es eine einvernehmliche Lösung mit den derzeitigen Mieter*innen gibt.

Die VONOVIA ist aufzufordern, unverzüglich Gespräche mit den Mieter*innen aufzunehmen und zum Erfolg zu führen.

Begründung:

Zu klären sind unter anderem in der Sitzung aufgeworfene Fragen zum Rückkehrrecht bei gleichbleibender Miethöhe, Übernahme von Umzugskosten, Bereitstellung von Wohnraum bis Fertigstellung des Neubaus und Übernahme von Zwischenmieten.

TOP 4: Verkehrssituation im Bereich Fleetstraße, Brinkstraße, Sonderburger Straße und weitere
hier: Ergebnisse der Zählplattenmessung und weiteres Vorgehen

Zu diesem TOP ist Herr Gotzen vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr zu Gast. Anhand einer Skizze (s. Anlage 2) werden die Ergebnisse der im Juni 2017 durchgeführten Zählplatten-Messung in Fleetstraße, Brinkstraße, Glücksburger Straße, Sonderburger Straße und Ratzeburger Straße vorgetragen. Das Datenmaterial wurde dem Ausschuss im Vorfeld der Sitzung zur Kenntnisnahme zugeleitet.

Unter Einbeziehung von Fragen aus dem Ausschuss wird u.a. dargestellt:

- Die aus den Zählplatten generierten Daten liefern gute Ergebnisse bezüglich der Verkehrsmenge. Für den Bereich der Geschwindigkeitsmessungen liefern Zählplatten keine belastbaren Aussagen.
- Die gefundenen durchschnittlichen Verkehrsmengen pro Tag stellen auch für Nebenstraßen keine hohen Zahlen dar. Die höchste Anzahl von Fahrzeugen wurde in der Fleetstraße gemessen, es handelte sich um einen Freitag mit circa 2200 Fahrzeugen.
- Schleichverkehre seien nicht klar zu identifizieren. Eine relativ befahrene Ausweichstrecke stellen Brinkstraße und Ratzeburgerstraße dar. Würde man diese Strecke allerdings über eine Einbahnstraßenregelung entlasten, käme es zu einer Belastung von Sonderburger Straße und Glücksburger Straße. Das Problem wird dadurch nur verlagert.
Ebenso verhielte es sich bei einer Schließung des Tunnels Fleetstraße. Dadurch würde das Wohngebiet entlastet, das Kleingartengebiet sei schlechter erreichbar und der Verkehr verschiebe sich in die Holsteiner Straße.
- Aus dem Publikum wird auf die ungenügende Verkehrssituation am Hagenweg und am Wendehammer Vereinsheim KGV Walle hingewiesen. Eine Besserung der Lage sei dringend erforderlich.
Ebenfalls berichten Anwohner*innen von Rasern, die auch in schmalen Nebenstraßen mit mehr als 50km/Stunde unterwegs seien.
- Erneut wird dargelegt, dass die Herausnahme der Buslinie 20 aus der Holsteiner Straße zu einer Entspannung der Verkehrssituation führen würde. Dieser Aspekt muss weiter einbezogen werden.

Ergebnis:

Die Parteien wollen die Ergebnisse der heutigen Erörterung innerfraktionell beraten.
Eine Entscheidung zum weiteren Vorgehen wird für die November-Sitzung vereinbart.

TOP 5: Gestaltung Bereich Außengelände Wasserturm/Karl-Peters-Straße/Ausgang Grünzug

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet der Ausschusssprecher:

Am 12.09.2017 fand ein Gespräch zur Planung einer Umgestaltung der Karl-Peters-Straße zwischen Steffensweg und Bremerhavener Straße im Zuge des Neubaus Waller Wasserturm einschl. der Neugestaltung eines barrierefreien Eingangs zum Grünzug statt.

Teilnehmer: Bremer Heimstiftung, SUBV, Ortsamt/Beiratssprecher, Planungsbüro

Der Fokus einer möglichen Neugestaltung soll nicht nur auf der besseren Querung zwischen Grünzug und Wasserturm liegen, sondern für die verschiedenen Nutzergruppen eine sinnvolle Anbindung an den Beginn des Waller Grüns schaffen.

Gewünscht sich ein erstes Votum des Beirates, um die Planungen fortzusetzen.

Ergebnis:

Der Ausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, die Planungen fortzusetzen. Sobald inhaltlich angezeigt und möglich, soll eine erneute Befassung im Beirat erfolgen. Die Öffentlichkeit soll einbezogen werden.

TOP 6: Nachbereitung Einigungsgespräch

Zur Vorbereitung dieses Tagesordnungspunktes wurde den Ausschussmitgliedern ein Ergebnisprotokoll des Ausschusssprechers zugeleitet.

Der Ausschusssprecher berichtet über das Ergebnis des durch den Beirat geforderten Einigungsgesprächs gemäß Richtlinie über die Zusammenarbeit des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr am 15.09.2017. An dem Gespräch nahmen neben der Ortsamtsleitung und dem Beiratssprecher Vertreter*innen von SUBV und ASV teil. Besprochen wurden die strittigen Themen Verkehrliche Regelungen Holsteiner Straße nördlicher Teil und südlicher Teil, Verkehrsberuhigung Lange Reihe und Auftragung Piktogramm „Zone 30“, Verkehrsregelung Dietrichstraße/Burchardstraße, Zebrastreifen Cuxhavener Straße.

Der Ausschuss erörtert den Inhalt des Ergebnisprotokolls.

Ergebnis (einstimmig):

Die Entscheidung zum weiteren Vorgehen soll im Rahmen der nächsten Sitzung erfolgen.

TOP 7: Erörterung Entwurf Verkehrskonzept „Walle Central“

Ein Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen stellt mittels einer PowerPointPräsentation (s. Anlage 3) das durch die Parteien Bündnis 90/Die Grünen und SPD ausgearbeitete Konzept für kooperative Verkehre in der Mitte Walles „Walle Central“ vor.

Walle Central umfasst das Gebiet zwischen Waller Heerstraße/Utbremer Straße, Hansator, Nordstraße und Waller Ring. Zentrale Elemente sind der Rückbau des Steffensweg und eine Beruhigung entlang der Waller Heerstraße zwischen Grenzstraße und Helgolander Straße sowie die Implementierung eines Einbahnstraßensystems zwischen Geestemünder Straße und Grenzstraße.

Weiteres Vorgehen (einstimmig verabschiedet):

Es handelt sich heute um die erste Vorstellung des Verkehrskonzeptes. Die Präsentation soll als Anlage des Protokolls veröffentlicht und darüber für Bürger*innen einsehbar sein. Eine intensive Weiterbeschäftigung bzw. Wiederaufnahme auf die Tagesordnung soll Anfang 2018 erfolgen.

TOP 8: Erörterung eingegangener Bürgeranträge

Bürgerantrag: Verkehrssituation Auguststraße + illegale LKW-Verkehre

Der dem Ausschuss im Vorfeld zugeleitete Bürgerantrag wird erörtert.

Das zusätzliche Auftragen von Piktogrammen „Radfahren verboten“ auf dem Gehweg Auguststraße ist lt. dem anwesenden Verkehrssachbearbeiter nicht möglich, da es grundsätzlich verboten ist auf Fußwegen mit dem Rad zu fahren.

Vorschlag zur Weiterleitung an das ASV (einstimmig):

Aufstellung eines Verkehrszeichens an beiden Enden der Auguststraße, das die Durchfahrt für LKWs untersagt. Das Schild soll an einer Seite der Straße fehlen. Frage: Käme ggf. auch ein Poller in Betracht, um LKW-Verkehre zu unterbinden?

Bürgerantrag: Renovierung der Holzbänke auf dem Platz vor der Eisdielen Vegesacker Straße
Der Verein Waller Geschäftsleute e.V. hat finanzielle Unterstützung des Anliegens signalisiert. Der Ausschusssprecher fragt im Verein zur konkreten Umsetzung nach. Ein Kostenvoranschlag vom UBB liegt bereits vor.

Bürgerbeschwerde: Ampelschaltung Lichtsignalanlage Nordstraße/Grenzstraße

Die Vorsitzende trägt das Antwortschreiben des ASV vor:

Die maximal mögliche Wartezeit lässt sich aufgrund der vielen Einflussgrößen nur schwer ermitteln, sollte aber im ungünstigen Fall selbst in den Verkehrsspitzen und bei Verschiebung durch Straßenbahneingriffe nicht über 80 Sekunden liegen. Eine spontane Grünschalung der Fußgänger gegen die Koordinierung des Verkehrsstroms ist an dieser Stelle nicht möglich.

Ergebnis: Kenntnisnahme.

Der Ausschuss geht von einer Neueinstellung der Ampelanlage im Zuge der Erstellung der neuen Querung Schulze-Delitzsch-Straße im Jahr 2018 aus.

Bürgerantrag: Verkehrssituation Osterfeuerbergstraße und Einrichtung eines separaten Fahrstreifens für Radfahrer*innen im vorderen Teil der Straße

Die Vorsitzende trägt den Zwischenstand zu diesem Bürgeranliegen vor:

Das ASV will sich die Situation vor Ort anschauen und prüfen, ob die Breite des Weges für einen Radstreifen ausreichend ist.

Bürgerschreiben zum ehemaligen Waldau-Theater

Der Vertreter der AfD stellt ein an ihn gerichtetes Bürgerschreiben vor. Man beklagt sich über Ruhestörungen (Musik, Motorengeräusche), randalierende Jugendliche, Verunreinigungen etc.. Der Vertreter der AfD will das Schreiben dem Ausschuss zu Kenntnis zuleiten.

Der Ausschusssprecher berichtet an dieser Stelle über ein stattgefundenes Gespräch mit dem Besitzer des ehemaligen Waldau-Theaters zu aktuellen baulichen Planungen und Vorhaben, um Geruchs- und Lärmbelästigungen entgegenzutreten.

Die Gesprächsnotiz wird dem Ausschuss über das Ortsamt zugeleitet.

TOP 9: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Erörterung eingegangener Anträge:

Antrag der FDP „Hinweise auf Theater entfernen“ (s. Anlage 4)

Der Vertreter der FDP stellt den Antrag vor.

Der Antrag wird erörtert.

Beschluss (einstimmig):

Dem Antrag wird zugestimmt.

Antrag der FDP „Müllablagerungen am Bahnhof Walle“ (s. Anlage 5)

Der Vertreter der FDP stellt dar, dass sich die Situation zwischenzeitlich gebessert hat. Ein weiterer Mülleimer wurde aufgestellt.

Der Antrag hat sich somit erledigt.

Antrag der AfD zur Neuaufstellung von Hinweisschildern durch das Ortsamt

Der Vertreter der AfD stellt dar, dass es sich lediglich um einen Hinweis bzw. eine Anfrage gehandelt habe.

Die Vorsitzende führt zur Sache aus, dass die Aufstellung von Hinweisschildern auf öffentlichem Grund in jedem Einzelfall zu prüfen ist. Ggf. sind das ASV, UBB, SKB und/oder weitere Stellen einzubeziehen.

Erörterung Antwortschreiben ASV vom 05.10.2017 zum Beschluss „Entschärfung Verkehrssituation Theodorstraße“ vom 12.06.2017

Das Schreiben wird erörtert.

Es ergeht folgender Befkräftigungsbeschluss (einstimmig):

Um Fahrzeughalter zu einer Geschwindigkeitsreduzierung zu bewegen, hält der Ausschuss den Einbau einer Hochpflasterung oder gleichwertigen Alternative nach wie vor für erforderlich. Zu prüfen ist, ob ggf. über eine bauliche Einengung der Fahrbahn (wie aktuell in der Elisabethstraße vorgesehen) eine Temporeduzierung zu erreichen ist.

Ebenfalls wird an der Forderung festgehalten, die schulseitige Seite der Theodorstraße mit Pollern zu versehen. Auf dieser Seite wird durchgehend aufgesetzt geparkt; dadurch geht mehr Fläche verloren als über die Setzung von Pollern. Der ruhende Verkehr wird im Rahmen der vorhandenen Ressourcen von Polizei und Ordnungsamt kontrolliert. Diese Maßnahme ist nicht ausreichend.

Schreiben BREWELo vom 21.09.2017: Illegale Müllablagerungen im Bereich Altkleidercontainer Waller Ring/Bremerhavener Straße

Da dem Müllaufkommen im Umfeld des Containers nicht entgegen zu wirken ist, soll der Container an diesem Standort abgezogen werden.

Ergebnis: Kenntnisnahme

Einbau von Pollern an Eingängen zum Waller Park

Aufgrund der Tatsache, dass die Eingangsbereiche zum Waller Park von der Ackerstraße mit Fahrzeugen befahren werden, sollen die Zugänge zum Park mittels Poller versperrt werden. Dadurch soll verhindert werden, dass Wege und Parkflächen in Mitleidenschaft gezogen werden. Eine Gesamtkostenaufstellung durch UBB liegt noch nicht vor.

Die Vorsitzende fragt nach.

Anfrage der Polizei: Aufstellung der Geschwindigkeitsmesstafel in der Konsul-Smidt-Straße?

Aus der Überseestadt liegen Bürgerbeschwerden bzgl. überhöhter Geschwindigkeiten vor.

Ergebnis: Der Ausschuss stimmt einer Aufstellung der GMT in der Konsul-Smidt-Straße bis zum Eintreffen des mobilen Mastes Anfang Dezember zu.

Erklärung des ASV vom 15.09.2017 zu unterschiedlich langen Schaltungen der Ampelanlage Hansestraße/Steffensweg für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen

Die Vorsitzende verliest das Schreiben des ASV

Ergebnis: Kenntnisnahme

TOP 10: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes
Verkehrsordnung Eckernförder Straße, Nr. VAO 0527/09/2017:

Errichtung eines persönlichen Behindertenparkplatzes
Kenntnisnahme.

Verkehrsordnung Bremervörder Straße, Nr. VAO 0526/09/2017:

Demontage von VZ 314 Und ZZ 1010-52. Die Beschilderung von Fahrradabstellbügel ist nicht mehr erforderlich.

Kenntnisnahme.

Sanierungsmaßnahme der Straßenerhaltung: Halligenstraße

Möglich wird noch in diesem Jahr eine Gehwegsanierung zwischen Osterfeuerberger Ring und Dithmarscher Freiheit.

Stadtteilbudget und Umsetzung der Maßnahme 3 und 4 (Übergänge Grünzug)

Ein Planungsbüro ist derzeit dabei, die Maßnahme konkret zu planen. Man meldet sich, sobald die Planungen vollständig durchgeführt sind.

Planungen Grundstück Waller Heerstraße 124/126:

IB teilt mit, dass sich die Ausschreibung verzögert.

Brücke über die BAB A28

Das Alter der Brücke beträgt 44 Jahre.

Projektidee Torfkahntour „Walle durch die Hintertür“

Der Fachausschuss „Wirtschaft, Kultur, Inneres und Sport“ des Beirates Findorff nahm das Projekt am 12.09.2017 zur Kenntnis und begrüßt es.

Fragen und Anmerkungen aus Ausschuss und Publikum

- Der Vertreter der AfD fragt nach, ob im Ausschuss etwas zu einer möglichen Bau-marktansiedlung in der Bayernstraße bekannt sei. Das wird verneint.
- Der Vertreter der AfD stellt dar, dass die Darstellungen eines Beiratsmitglieds in einem Leserbrief der Online-Ausgabe einer Zeitung nicht der Realität entsprechen würden. In der kurzen Besprechung der Thematik äußert ein Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen den Begriff „Führungsoffizier“. Der Vertreter der AfD wünscht die Aufnahme der Äußerung gemäß §10 Abs. 6 GO in das Protokoll.
- Ein Bürger bittet beim Umweltbetrieb Bremen nachzufragen, wann die Sturmschäden im Grünzug beseitigt werden.

Vorsitz/Protokoll

Ausschusssprecher

Petra Müller

Wolfgang Golinski